

Mehr *Herz* für Munster –

CDU-Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 11. September entscheiden Sie darüber, wie der Rat der Stadt Munster zukünftig zusammengesetzt ist. Dabei gilt es, die Herausforderungen, die in den unterschiedlichsten Themenfeldern zu bewältigen sind, im Blick zu behalten. Schulpolitik, Breitbandausbau, Stadtentwicklung, das Vereinsleben – um nur einige Themen anzuführen, die die Arbeit im Rat die nächsten 5 Jahre und darüber hinaus prägen werden.

Wir – die CDU in Munster

Die CDU steht in Munster seit jeher dafür, dass sie nah an den Problemen, Bedürfnissen und Wünschen der Munsteranerinnen und Munsteraner dran ist. Wir wissen, wo der Schuh drückt, weil wir den Menschen zuhören. Ob beim Einkauf auf dem Markt, beim Kaffeetrinken in der Innenstadt oder beim Spaziergang um den Flüggenhofsee, unsere Mitglieder werden auf die Dinge, die in Munster passieren, angesprochen. Deshalb wissen wir, wie Munster „tickt“. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind fest in Munster verankert. Wir haben sowohl Junge als auch Erfarene, Frauen und Männer, Denker und Macher für die CDU als Kandidaten gewinnen können. Egal ob in der Feuerwehr, dem DLRG, der Verkehrswacht, den verschiedenen Vereinen – unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind überall dabei.

So sehen wir Munster

Wir hören viel Gutes über Munster. Lange Zeit brachte man mit Munster ausschließlich die Bundeswehr in Verbindung. Die Bundeswehr ist auch im Jahr 2016 weiterhin von herausragender Bedeutung für die Stadt, aber Munster hat noch viel mehr zu bieten. Munster hat gute Schulen mit motivierten Lehrerinnen und Lehrern. Die Schülerinnen und Schüler können von der Grundschule aus sowohl zur Haupt- oder Realschule gehen als auch das Gymnasium besuchen, um dort ihre Abschlüsse zu machen. Das Vereinsleben ist sehr ausgeprägt, es gibt ein vielfältiges Angebot an Sportarten und weiteren Aktivitäten. Mit dem Deutschen Panzermuseum haben wir einen wahren Besuchermagneten mit über 100.000 Besuchern pro Jahr. Die Reihe „Music in the City“ veranstaltet von der Aktionsgemeinschaft Munster (AGM) bietet musikalische Unterhaltung für die unterschiedlichsten Geschmäcker. Glasplastik & Garten, Reitturniere in Alvern, Moonlightshopping, Lili-Marleen-Tag bzw. Tag der Bundeswehr, Frühjahrs- und Herbstmarkt, die diversen Schützen- und Vereinsfeste – es ist wahrlich viel los in Munster.

Unsere Ortschaften

Besonders stolz sind wir auf unsere Ortschaften. Das an die Kernstadt grenzende Breloh, Trauen und Oerrel, die landwirtschaftlich geprägten Ortschaften Alvern, Ilster und Töpingen – alle haben ihren eigenen Charakter und eigene Vorzüge. Alle Ortschaften zeichnen sich durch einen starken Zusammenhalt und eine gute Dorfgemeinschaft aus. Hier kennt man sich, hier schätzt man sich, teilweise schon seit Jahrzehnten, weil man miteinander groß geworden ist. Gerade junge Familien werden gerne in die bestehende Gemeinschaft aufgenommen und bereichern das Leben „auf dem Dorf“.

Licht und Schatten

Neben all den positiven Seiten Munsters gibt es auch einige Bereiche, in denen noch Raum für Verbesserung verbleibt. Trotz der starken Bemühungen der Stadtwerke Munster-Bispingen gibt es noch Flächen im Gemeindegebiet, die keinen Zugang zu schnellem Internet mit hohen Bandbreiten haben. Die Innenstadt hat in den vergangenen Jahren leider an Attraktivität eingebüßt, obwohl die AGM, die Geschäftsinhaber und Vermieter mit vereinten Kräften um Verbesserungen gekämpft haben. Gegen Dumping-Preise aus dem Internet und den Trend, das Einkaufsvergnügen in den nicht weit entfernten Großstädten zu suchen, werden kreative Lösungen benötigt, um im Wettbewerb mit den anderen Städten im Heidekreis zu bestehen. Munster ist in besonderem Maße von den Auswirkungen der Strukturreform der Bundeswehr betroffen gewesen. Das Ziel muss es sein, weitere Arbeitgeber für Munster zu gewinnen, um die Abhängigkeit von der Bundeswehr zu verringern. Die Altlasten-Problematik wird Munster noch lange Zeit begleiten, hier leistet die GEKA hervorragende Arbeit bei der Entsorgung von gefährlichen Kampfstoffen.

Sie haben die Wahl!

Sie sehen: Es steht viel auf dem Spiel! Eine Kommunalwahl ist nicht der Zeitpunkt, Denkmäler zu verteilen, sondern die Personen zu wählen, die sich um unsere Angelegenheiten in Munster kümmern. Schenken Sie den Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Ihr Vertrauen, damit wir gute Entscheidungen für die Bürgerinnen und Bürger Munsters treffen und umsetzen können. Entscheidungen, die zunehmend mehr Kompetenz, mehr Entschlossenheit und auch mehr Herz voraussetzen. Mehr Herz für Munster. Am 11. September alle Stimmen für die CDU!

Unser Motto – Mehr Herz für Munster

Wir lieben Munster – von ganzem Herzen! Für uns stehen die Buchstaben „H-e-r-z“ gleichzeitig für unsere Inhalte. **H**eimat erhalten – **E**hrenamt fördern – **R**äume schaffen – **Z**ukunft gestalten. Unter diesen vier Überschriften fassen wir unsere Vorstellungen für die Kommunalpolitik der nächsten fünf Jahre in unserem Wahlprogramm zusammen.

Heimat erhalten

1. Schulangebot in Munster sichern

Wir werden alles dafür tun, dass unser Schulangebot von der Grundschule bis zum Gymnasium erhalten bleibt und unsere Kinder in Munster weiterhin die besten Voraussetzungen finden. Die Schulleitungen und die Lehrkräfte wollen wir in die Entscheidungen einbinden und an Entscheidungsprozessen beteiligen. Eltern, Kinder und Lehrkräfte müssen spüren, dass wir in einer schulfreundlichen Stadt leben. Als beste Lösung für die Grundschulen sehen wir die Konzentration auf die beiden Standorte Am Süllberg und Breloh.

2. Ärztliche Versorgung gewährleisten

Der Ärztemangel wird in den kommenden Jahren noch deutlicher werden. Wir werden uns darum bemühen, dass die ärztliche Grundversorgung in Munster gewährleistet bleibt. Zur Grundversorgung gehören Allgemeinmediziner und Fachärzte. Es müssen für junge Mediziner attraktive Angebote erarbeitet werden, denn die ärztliche Versorgung ist ein wichtiger Bestandteil eines Mittelzentrums und ist mitentscheidend bei der Wohnungswahl. Wir müssen mit interessanten Angeboten den Standort Munster und alle Vorteile herausarbeiten. Neue Ideen und Anreize können bei der Anwerbung helfen. Geprüft werden muss, ob eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden aus dem Heidekreis sowie den Landkreisen Uelzen und Celle möglich ist.

3. Die Bundeswehr ist ein Teil der Stadt

Die Stadt muss die Planungen der Bundeswehr unterstützen und somit den Standort für die Zukunft sichern. In Gesprächen mit den Verantwortlichen wollen wir die Wünsche der Soldaten aufnehmen und sie an den Vorhaben und Planungen beteiligen. Die Bundeswehr mit ihren militärischen und zivilen Dienststellen ist der bedeutendste Arbeitgeber und bietet darüber hinaus viele attraktive Ausbildungsplätze, die für die ganze Region von großer Wichtigkeit sind. Die Bundeswehr plant eine Neuordnung der Kasernen in Munster. Wir müssen bei freiwerdenden Kasernenflächen die Flächen kaufen, um die Weichen für eine sinnvolle Nachnutzung zu stellen. Die Planung und Nutzung der früheren Dennis-Kaserne ist ein gutes Beispiel. Die Nachnutzung der Örtzetal-Kaserne hingegen ist ein negatives Beispiel.

4. Das Panzermuseum konsequent weiterentwickeln

Das Deutsche Panzermuseum hat sich nach vielen Diskussionen in den ersten Jahren zu einem echten Leuchtturm für Munster und für die ganze Region entwickelt. Diese Chance müssen wir nutzen und weiter gestalten. Wir wollen nach Wegen suchen, wie wir die vielen Besucher neben dem Museumsbesuch in unser Stadtzentrum locken können, um auf die anderen Höhepunkte in der Stadt aufmerksam zu machen. Zum Beispiel könnten mit der Eintrittskarte Flyer übergeben werden. Wir müssen prüfen, wie wir eventuell durch ein noch breiteres Angebot von Exponaten und Ausstellungsthemen die Anziehungskraft unseres Museums weiter erhöhen können. Die Parkplatzsituation am Museum muss dringend verbessert werden.

5. Verbesserte ÖPNV

Diesen häufig geäußerten Wunsch möchten wir aufgreifen und prüfen lassen. Eine ständige Linie von Munster nach Bispingen und zurück könnte ein Vorteil für alle sein. Auch die wirtschaftlichen Interessen liegen auf der Hand. Der Schülerverkehr von Bispingen könnte integriert werden, um dadurch die Kosten zu optimieren. Ein kostenloser Schülertransport muss gewährleistet sein. Heute gilt der Schülerverkehr nur bis zur 10. Klasse. Wir müssen anstreben das zu ändern. Die Schüler sollten auch in den Oberstufen kostenlos zur Schule kommen. Eine Beteiligung an den Kosten durch interessierte Firmen und Kommunen muss geprüft werden. Eine Verzahnung mit dem bestehenden Bürgerbus-Angebot ist wünschenswert.

6. Das Land Niedersachsen soll Krippen und Kindergartenplätze finanzieren

Die Forderung des Niedersächsischen Städtetages, dass Krippen- und Kindergartenplätze völlig kostenlos sein sollten, halten wir für richtig. Wir werden diese Forderung als Vertreter der Stadt Munster beim Städtetag voll und ganz unterstützen. Es ist unsere Auffassung, dass das Land diese Kosten tragen muss. Genauso, wie die Schüler und Studenten gebührenfrei lernen, sollten auch die Eltern für ihre Kleinsten keine Gebühren zahlen müssen. Wir müssen gemeinsam mit anderen Städten und Kommunen eine Forderung einbringen, um zumindest langfristig dieses Begehren in die Landespolitik fest zu etablieren. Die Abgeordneten aller Fraktionen müssen angesprochen und überzeugt werden.

Ehrenamt fördern

1. Vereine und andere Organisationen unterstützen

Alle Vereine, das Deutsche Rote Kreuz und viele weitere Organisationen müssen eine ausreichende finanzielle Unterstützung durch das Rathaus erhalten. Sie sind das Rückgrat der gesamten Bürgerschaft. Unterstützung zeigt sich aber nicht nur durch Geld alleine. Darum wollen wir, dass im Rathaus mit allen Möglichkeiten und durch unbürokratische Hilfen die vielen Aktivitäten unterstützt werden. Wir möchten dem Ehrenamt, wo immer möglich, helfen.

2. Strukturen der Feuerwehr sinnvoll gestalten

Die Feuerwehren und ihre wichtige Arbeit sind für uns alle von großer Bedeutung und erfüllen eine wichtige Aufgabe für unsere Sicherheit. Der ehrenamtliche Einsatz aller Feuerwehrfrauen und -männer verdient unsere volle Unterstützung. Wir müssen für alle Wehren die notwendigen Voraussetzungen mit Fahrzeugen und auch mit den Gebäuden schaffen. Eine nachhaltige Lösung für Oerrel werden wir sofort mit unterstützen. Die Planungen in Munster und den Ortschaften müssen konkretisiert werden.

3. Arbeit der Kirchen wertschätzen

Die Kirchen aller Konfessionen und Glaubensrichtungen sind ein wichtiges Glied in unserer Stadtgemeinschaft. Ihre Verdienste um die Tafel, ihr Engagement in den Kindergärten, die Arbeit in sozialen Bereichen und auf vielen anderen Feldern sind für unser Gemeinwesen von großer Bedeutung. Wir möchten die Gespräche mit den Kirchen vertiefen, um ihre vielfältigen Interessen und Wünsche besser kennenzulernen und sie zu unterstützen.

4. Integration der Flüchtlinge gelingen lassen

Im vergangenen Jahr sind viele Flüchtlinge nach Deutschland und einige auch nach Munster gekommen. Diese werden oft ehrenamtlich betreut und z.B. beim Erlernen der deutschen Sprache gefördert. Damit die Integration der geflüchteten Menschen gelingen kann, sind wir auf dieses ehrenamtliche Engagement angewiesen und werden es nach Kräften unterstützen.

5. Bürgerschaftliches Engagement fördern und fordern

Unsere Grünanlagen, die vielen Parks und Wanderwege, der Mühlenteich, der Flüggenhofsee und die schönen Blumenrabatte müssen weiterhin gepflegt und erhalten werden. Sie sind ein wichtiges Stück bürgerlicher Lebensqualität in unserer Stadt. Das alles zu unterhalten und zu pflegen ist wichtig, aber kostet viel Geld. Es ist aber auch gut angelegtes Geld. Hier möchten wir versuchen, das Engagement der Bürger mit einzubinden und durch evtl. Patenschaften einige Aufgaben gemeinsam zu tragen.

Räume schaffen

1. Neue Wohn- und Gewerbegebiete bedarfsgerecht ausweisen

Munster hat viele Entwicklungsmöglichkeiten. Wir brauchen mehr Raum zur Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen sowie die Ausweisung neuer, für junge Familien attraktiver, Wohngebiete. Neue Arbeitsplätze und ein gutes Wohnumfeld sind entscheidend für die Zukunftsfähigkeit Munsters.

2. Kontakte zur Wirtschaft vertiefen

Zur Stärkung der Wirtschaft und Schaffung neuer Arbeitsplätze müssen wir neue Ideen entwickeln. Wir werden sofort den Kontakt zur Industrie- und Handelskammer suchen, um mit deren Erfahrungen die Arbeit aufzunehmen. Die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit der Metropol-Region Hamburg müssen wir sofort prüfen. Wir werden umgehend eine professionelle Unterstützung durch überregionale Vermittlungs-Agenturen einschalten.

3. Munsters Schönheit zeigen

Die hohe Wohnqualität unserer Stadt und ihre Vorzüge müssen wir besser vermarkten. Mit fachlicher Begleitung müssen wir auf uns aufmerksam machen. Der gute Schulstandort, die schönen Parks und Wanderwege, die umfangreichen Sportanlagen mit ihren vielen Hallen und dem Golfplatz, dem Angebot im Bürger-haus und das vielfältige Freizeitangebot werden wir herausstellen. Wir müssen das alles weitersagen, präsentieren und nach draußen tragen. Hier müssen wir mit professioneller Hilfe unser Image verbessern.

4. Wohnungsleerstand als Chance nutzen

Wir wollen einen „Runden Tisch“ bilden, um Lösungswege zur Beseitigung des Wohnungsleerstands in Munster zu erarbeiten. Hierzu werden wir die Wohnungs-Gesellschaften, die AGM, die Bundeswehr, die Architekten, die Investoren und die Stadtwerke einladen. Wir wollen nicht länger abwarten, bis sich Gebäude durch Leerstand in Ruinen verwandeln, sondern agieren und das Heft in die Hand nehmen. Bei einem eventuellen Abriss von leer stehenden Gebäuden könnten günstige Baufläche angeboten werden. Bestehende Wohngebiete können durch eine Reduzierung auch attraktiver werden und bessere Möglichkeiten für Freizeitangebote bieten. Der Abriss eines Wohnblockes im Muncloh hat das deutlich gemacht.

5. Eigenständigkeit der Ortschaften stärken

Wir möchten durch gezielte Maßnahmen unsere Ortschaften fördern und dadurch deren Lebensqualität verbessern. Mit Eigeninitiative und gezielter Förderung ist viel zu erreichen. Die Aktivitäten und Entwicklungen in Trauen sind ein gutes Beispiel dafür. Hier müssen wir weiter prüfen, wie durch Zuschüsse und Hilfe bei Planungen das örtliche Angebot verbessert werden kann. Die Einrichtung von Dorfläden oder kleinen Frühstücks-Cafés sind der vielfache Wunsch und werden nur mit Hilfe von Eigeninitiative und gezielter

Unterstützung möglich sein. Zum Beispiel ist in Oerrel dringend zu prüfen wie wieder ein gastronomischer Betrieb angesiedelt werden kann. Bestehende brachliegende Einrichtungen müssen wieder an den Markt gebracht werden. Hier sollten wir die Eigentümer im Interesse der Oerreler unterstützen.

6. Neue Ideen aus der Bürgerschaft prüfen

Hier darf es kein „Geht nicht“ geben, denn der mündige Bürger lebt mit und für seine Stadt. So gibt es z.B. die Anregung den Kreisel am Eingang nach Munster zu ändern und neu zu gestalten. Der Kreisel ist für alle Besucher bei ihrer Einfahrt in unsere Stadt der erste prägende Eindruck. Der Kreisel sollte neugierig machen auf eine schöne, interessante Stadt. Viele Ideen für eine Neu- bzw. Umgestaltung des Kreisels sind bereits gesammelt worden. Hier müssen wir sofort aktiv werden. Der Bürger soll in offenen Gesprächen und aber auch anonym seine Vorschläge einbringen können. Ein „Meckerkasten“ oder eine Vorschlagsbox im Rathaus ist eine Möglichkeit.

Zukunft gestalten

1. Entwicklung der Innenstadt professionell aufstellen

Durch Direktkauf im Internet, durch Kauf nach Katalog und durch die überregionalen Einkaufszentren hat sich das Kaufverhalten der Bürger stark verändert. Die Innenstädte haben dadurch überall ihr Gesicht verändert. Durch Konzentration von besucherstarken Einrichtungen müssen wir unsere Innenstadt fördern und den Einzelhandel stärken. Trotz großer Probleme wollen wir versuchen, mit neuen Wegen eine attraktive Innenstadt zu erhalten. Die geschlossenen Schaufensterflächen in einigen Läden sind ein Ärgernis. Darüber möchten wir mit den Eigentümern sprechen und nach Lösungen suchen. Der Bauzustand einiger älterer Gebäude ist nicht mehr zeitgerecht. Sie müssen dringend saniert werden und eine Umnutzung erfahren. Hier möchten wir mit den Eigentümern Konzepte entwickeln und planerische Hilfe anbieten. Einige Gebäude eignen sich gegebenenfalls für altengerechtes Wohnen. Ein zentrumnahes Wohnen ist heute attraktiv und gefragt. Der Durchgangsverkehr auf der B 71 muss durch völlig neue Anschlagtafeln in die Innenstadt gelockt werden.

2. Breitbandausbau vorantreiben

Die Planungen und Arbeiten zur Verbesserung unserer Breitband-Anschlüsse wollen wir unterstützen. Wir müssen alles dafür tun, dass auch die Ortschaften angeschlossen werden. Eine bessere Breitband-Anschlussqualität erhöht auch die Möglichkeit der Ansiedlung von neuen Firmen in Munster.

3. Stadtwerke und Geothermie bieten Zukunftschancen

Eigene Stadtwerke haben sich vielerorts immer wieder als der zuverlässigste und langfristig günstigste Partner von Städten erwiesen. Städte, die vor Jahren ihre Stadtwerke

verkauft hatten, bemühen sich jetzt um ihren Rückkauf. Wir möchten dazu beitragen, dass unsere stabilen und soliden Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH der Versorger für unsere Bürger bleiben. Dadurch haben wir den Einfluss auf die Preisgestaltung von Gas, Wasser und Strom und können für uns alle eine sichere Energieversorgung gewährleisten. Wichtig ist auch, dass die anfallenden Gewinne bei uns bleiben und wir dadurch Projekte in Munster und Bispingen fördern können. Das innovative Geothermie-Projekt müssen wir mit unterstützen und weiter vorantreiben. Das Projekt bietet für Munster völlig neue Möglichkeiten in der Zukunft.

4. Kunst und Kultur müssen gefördert werden

Wir müssen alle Anstrengungen unternehmen, die Kunst und die Kultur in unserer Stadt zu fördern. Hier möchten wir das private Engagement durch gezielte Aktionen stützen. Das Engagement einiger Bürger und die vielen ehrenamtlichen Helfer bei den Glaskunstausstellungen haben gezeigt, wie erfolgreich das sein kann. Es hat auch gezeigt, wie viel mit neuen Ideen erreicht werden kann. Die hohe Besucherzahl war ein großer Erfolg und macht Lust auf mehr. Solche überregional wirkenden Großveranstaltungen verbessern das Ansehen unserer Stadt und steigern das Selbstwertgefühl der Bürger. Die Sponsoren und die aktiven Helfer werden wir an den Entscheidungen und Planungen beteiligen.

5. Wir benötigen finanzielle Hilfe von außen

Bei jeder neuen Planung und bei jedem neuen Bauvorhaben müssen wir prüfen, wie wir dazu finanzielle Förderungen vom Land, vom Bund oder von der Europäischen Union erhalten können. Hier müssen alle Möglichkeiten durch Vermittler ausgeschöpft werden. In Gesprächen mit dem Landkreis werden wir fordern, dass die Abgaben an den Kreis unbedingt gesenkt werden müssen. Wir wollen auch prüfen, ob es für Munster Bedarfszuweisungen des Landes geben kann.

6. Auf die Leistungen unserer Stadt aufmerksam machen

Der Kontakt zu den verantwortlichen Kreis-, Landes-, und Bundespolitikern aller Parteien muss intensiviert und auf die Bedeutung dieses Standortes hingewiesen werden. Munster darf nicht nur Bittsteller sein, sondern wir müssen auch darauf verweisen, dass wir als Stadt - z.B. mit der Kampfmittelbeseitigung – eine große Leistung für die ganze Bundesrepublik erbringen.